

Beobachtung einer Raubwanzenlarve *Reduvius personatus*, "Maskierter Strolch" genannt

von RAIMUND MASCHA

Anfang Mai 2000 besuchte ich Herrn Dietmar KROISS in Leithen am Walde, Gemeinde Aspach, OÖ, auf seinem "Arche Noah" genannten Grundstück. Herr KROISS hat hier ein Rückzugsgebiet für Tiere und Pflanzen durch seine extensive Bewirtschaftung geschaffen, die in normal genutzten landwirtschaftlichen Flächen wenig oder keinen Lebensraum haben. In dem ca. 200 Jahre alten Holzhaus, das mit Holzschindeln verkleidet ist, befanden sich früher die Wohnräume und der Stall (Abb. 1).

Eine Zufallsbeobachtung konnten wir bei diesen Haus machen, als wir während eines Regens auf dem Balkon unter dem Dachvorsprung standen. Herr KROISS klopfte mit den Fingern auf die alten Holzschindeln an der Wand um zu zeigen wie hart diese durch die Witterungseinflüsse geworden sind. Durch dieses Klopfen wurde ein unter einem losen Holzschindel ruhendes, sonderbar geformtes Insekt gestört, das langsam hervorkroch (Abb. 2). Da wir ein so eigenartiges Tier noch nicht gesehen hatten, wurde es fotografiert, um später mit Hilfe der Bilder festzustellen, welches Insekt es ist. In der uns zur Verfügung stehenden Literatur konnten wir jedoch keinen Hinweis finden, so dass ich ein Bild an Herrn Prof. Dr. Josef REICHHOLF, Zoologische Staatssammlung München, mit der Bitte um Bestimmung sandte.

Seine Antwort war: Es handelt sich um den "Maskierten Strolch" (kein Witz; das ist der richtige Name!) *Reduvius personatus*: eine Raubwanzenart, deren Larven sich mit Staub und anderen Fremdkörpern bedecken und tarnen. Sie kommt bei uns als "Kulturfolger" in Wohnungen, Ställen, Dachböden und Müllplätzen vor. Normalerweise ist sie nachtaktiv und fällt daher wenig auf.

In F. SAUER: Wanzen und Zikaden steht folgende Beschreibung: "Mattschwarz bis schokoladenbraun, leicht behaart. Füße rotbraun. Das innerste Fühlerglied ist kürzer als das zweite. Mit 16 bis 18 mm Länge die größte mitteleuropäische Wanze.

In alten Häusern, Schuppen und hohlen Bäumen. Tagsüber in Ruhe, nachts mit langsamen Bewegungen auf der Jagd nach Spinnen, Fliegen oder Bettwanzen. Im Hochsommer werden die gelbroten Eier gelegt, aus denen 3 Wochen später die Larven schlüpfen, die sich sofort zum erstenmal häuten. Die Larven sind etwas klebrig und daher völlig mit Staub in der Farbe des Fundortes bedeckt. Die Raubwanzen stechen ausnahmsweise und zur Verteidigung den Menschen. Der Stich ist sehr schmerzhaft."

Bei Nachsuchen wurde bis Mai 2002 keine weitere Raubwanzenlarve gefunden.

Die Bezeichnung "Maskierter Strolch" drückt aus, das die Larven dieser Raubwanze

früher wohl bekannt waren. Offenbar sind sie inzwischen viel seltener geworden, weil die moderne Bauweise der Häuser keine passenden Lebensmöglichkeiten mehr bietet. J. H. REICHHOLF kannte diese Larven auch vom Jahrhunderte alten Holzhaus seiner Großmutter in Hart bei Aigen am Inn, Niederbayern, das von ganz ähnlicher Bauart war. Er meint, sie dort Ende der 50er/Anfang der 60er-Jahre des 20. Jahrhunderts gesehen zu haben.

Schon vor einem Jahrzehnt, 1992, wurde sie in Bayern in die "Rote Liste" unter der Gefährdungsstufe 4 ("Potentiell gefährdet") aufgenommen (ACHTZIGER, SCHOLZE & SCHUSTER 1992). Für Österreich gibt es keine "Rote Liste" der gefährdeten Wanzen.

Es würde sich also lohnen, auf den "Maskierten Strolch" zu achten. Meldungen zu seinem heutigen oder früheren Vorkommen nehmen wir gerne entgegen.



Abb. 1: Das mit Holzschindeln verkleidete Wohnhaus (Foto: Raimund Mascha)



Abb. 2: Larve der Raubwanze *Reduvius personatus*. Größe ca. 20 mm. (Foto: Raimund Mascha)

Literatur

- ACHTZIGER, R., W. SCHOLZE & G. SCHUSTER (1992): Rote Liste gefährdeter Landwanzen (Heteroptera, Geocorisae) Bayern. - Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz, Heft 111:87-95 (= Beiträge zum Artenschutz 15: Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns). München
- SAUER, F. (1996): Wanzen und Zikaden. Sauer's Naturführer. Fauna-Verlag, Karlsfeld.

Anschrift des Verfassers:

Raimund Mascha
Laaber Holzweg 22/27
A-5280 Braunau am Inn

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Mascha Raimund

Artikel/Article: [Beobachtung einer Raubwanzenlarve Reduvius personatus, "Maskierter Strolch" genannt 189-191](#)